



www.ogooe.at

Beiträge aus OBERÖSTERREICH

Beilage zum Magazin **Offizier**

Bericht des 1. Vizepräsidenten

Oberrat Mag. Michael HUBMANN, BA

© LPD OÖE



Sehr geehrte Mitglieder der Offiziersgesellschaft Oberösterreich (OG OÖ), werte Kolleginnen und Kollegen, werte Kameradinnen und Kameraden!

Im Leitbild der Offiziersgesellschaft Oberösterreich wird als Ziel die Stärkung der Geistigen Landesverteidigung als Fundament für die militärische, wirtschaftliche und zivile Komponente der Umfassenden Landesverteidigung statuiert. Dieses Ziel soll durch die Vernetzung aller relevanten Organisationen erreicht werden.

Als Vizepräsident der OG OÖ ist es mir ein großes An-

liegen, die Wichtigkeit der gegenseitigen Vernetzung und des damit verbundenen gegenseitigen Kennenlernens zu betonen: In „Friedenzeiten“ – also im „Alltag“ und damit immer dann, wenn alles so läuft, wie es laufen soll, bieten die Veranstaltungen der OG OÖ und ihrer Partner die Gelegenheit, die einzelnen Organisationseinheiten kennenzulernen: die durch unsere Mitglieder repräsentierten Organisationseinheiten des österreichischen Bundesheeres, der Polizei, der Justiz, der Feuerwehr, der Rettung u.a.

Viel wichtiger als das Kennenlernen der unterschiedlichen Organisationseinheiten scheint mir jedoch das „personale Vernetzen und Kennenlernen“ zu sein. Unterschiedliche Herausforderungen in den letzten Jahren – nennen möchte ich hier nur etwa die Migrationslage, die ab 2015 für geraume Zeit nicht nur Blaulichtorganisationen und Einsatzkräfte gefordert haben, oder die

uns allen noch gut in Erinnerung gebliebenen Herausforderungen der Corona-Zeit – haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass man sich untereinander kennt. Aus meiner eigenen Erfahrung heraus kann ich berichten, wie eindrucksvoll stabil jene Beziehungen geblieben sind, die sich aus der Migrationslage entwickelt haben: „In der Krise kluge Köpfe kennen“ ist ein in diesem Zusammenhang oft erwähnter Ausspruch; vielleicht sogar ein (noch) nicht niedergeschriebener Führungsgrundsatz.

Das bringt mich wieder zurück zum Anfang meines Vorwortes und damit zum Leitbild unserer OG, wo es um die Vernetzung aller rele-

vanten Organisationen geht. Ein Teil der „Operationalisierung“ des Leitbilds – nämlich die personale Vernetzung – geschieht unter anderem in den regelmäßig stattfindenden Stammtischen und Veranstaltungen mit und bei den Partnerorganisationen, im Rahmen von Vorträgen ebenso wie bei den Mitgliederversammlungen.

Ich schließe mit einem Appell: auch wenn wir im Alltag oft von einem Termin zum anderen hetzen, und uns das „Alltägliche“ vielleicht manchmal mehr fordert als uns lieb ist, nutzen wir dennoch das Angebot der Offiziersgesellschaft, sich gegenseitig zu vernetzen.



Erfolgreicher Ukraine-Vortrag mit rund 200 Gästen in der WKOÖ am 15.04.2026

Interview der mit Bildungsdirektor HR Mag. Dr. Alfred KLAMPFER BA, Leiter der Bildungsdirektion OÖ mit Obstlt Mag. med. vet. Stephan HINTENAU, Chefredakteur OG OÖ

Sehr geehrter Herr Bildungsdirektor, die Geistige Landesverteidigung ist nun im Lehrplan enthalten, wie funktioniert die konkrete

Umsetzung in den einzelnen Schulformen und wie sieht es mit der Akzeptanz diesbezüglich im Lehrkörper aus?

In den Pflichtschulen stehen

vor allem demokratische Grundwerte, kritisches Denken, Medienkompetenz und der verantwortungsvolle Umgang mit Informationen

im Vordergrund. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Desinformation zu erkennen, unterschiedliche Meinungen einzuordnen und

demokratische Prozesse zu verstehen.

Die Offiziersgesellschaft (OG) OÖ ist eine Vereinigung zur Vernetzung aller relevanten Organisationen im Sinne der Sicherheit. Die Polizei ist dabei wesentlicher Bestandteil der OG OÖ. Polizisten sind oft in Schulen vertreten, um in den Bereichen Sicherheit, Extremismus, Terror, Amok und andere Bedrohungen mit den Lehrern und Schülern zu arbeiten. Wie kommt dies Ihrer Meinung nach bei den Schulen an und wo kann man hier die Zusammenarbeit noch intensivieren?

Die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bildungsdirektion besteht seit vielen Jahren und umfasst ein breites Spektrum, von der Verkehrserziehung in der Volksschule über Präventionsprogramme für Jugendliche bis hin zur Extremismusprävention. Diese Kooperation wird von den Schulen sehr positiv aufgenommen, da die Polizei als kompetenter und verlässlicher Partner wahrgenommen wird, der praxisnahes Wissen vermittelt, zur Sensibilisierung für sicherheitsrelevante Themen beiträgt und zur Stelle ist, wenn Hilfe benötigt wird. Im Anlassfall steht die Polizei den Schulen rasch und professionell zur Seite und gewährleistet durch ihre Expertise ein koordiniertes und wirksames Vorgehen. Die Zusammenarbeit zwischen Schule, Bildungsdirektion und Polizei wird laufend angepasst und ausgebaut, auch in Abhängigkeit von konkreten Anlässen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Frage einer weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit wird kontinuierlich gemeinsam zwischen den zuständigen Ministerien bewertet. Schulen, Bildungsdirektion und Polizei stehen dann in laufender Abstimmung, um bedarfsorientiert festzu-



links Bildungsdirektor KLAMPFER, rechts Chefredakteur HINTENAU

legen, welche Maßnahmen sinnvoll und notwendig sind. Dadurch wird sichergestellt, dass die Kooperation flexibel auf neue Herausforderungen und Situationen reagieren kann und zielgerichtet weiterentwickelt wird.

In ähnlicher Weise gibt es für die Schulen die Möglichkeit, mit Informationsoffizieren das Bundesheer vorzustellen und aktuelle Fragen rund um Wehrpflicht, Aufgaben und Bedrohungen zu beantworten. Wird diese Möglichkeit in ähnlich guter Form angenommen wie mit der Polizei?

Informationsangebote des Bundesheeres stoßen insbesondere dort auf großes Interesse, wo Fragen zu Sicherheitspolitik, Wehrpflicht, Katastrophenschutz oder internationalen Krisen aktuell behandelt werden. Die Informationsoffiziere leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung und zur sachlichen Vermittlung der Aufgaben des Bundesheeres. Gerade der persönliche Austausch wird von Schulen vielfach geschätzt. Vergleichbar mit den Präventions- und Informationsangeboten der Polizei zeigt sich auch hier eine gute Akzeptanz im Schulbereich. Allerdings hängt die Nachfrage naturgemäß von der jeweiligen Schulform, den Unterrichtsschwerpunkten und dem Interesse der Lehrkräfte ab. Besonders in höheren Schulen und im Bereich der Politischen Bildung werden solche Angebote regel-

mäßig genutzt. Entscheidend ist dabei, dass die Informationsarbeit sachlich, pluralistisch und im Sinne demokratischer Bildung erfolgt. Ziel muss immer Aufklärung, Orientierung und die Förderung eines reflektierten Verständnisses für sicherheitspolitische Zusammenhänge in einer demokratischen Gesellschaft sein.

Es wird im Herbst wieder den Lehrgang „Demokratieverständnis im Sinne der geistigen Landesverteidigung“ auf der Pädagogischen Hochschule geben, um Lehrer als Ansprechpartner („Informationsoffizier extern“) in ihren Schulen für die Landesverteidigung zu finden und dement-sprechende Inhalte zu vermitteln. Wann sehen Sie dieses Unterfangen als erfolgreich an?

Der Hochschulelehrgang kann dann als erfolgreich angesehen werden, wenn es gelingt, seine Inhalte nachhaltig in den schulischen Alltag zu integrieren. Themen wie Quellenkritik, ein reflektierter Umgang mit Informationen und Friedenspolitik sollen dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler demokratische Werte nicht nur kennen, sondern auch im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen einordnen können. Das ist immer als Work in Progress zu verstehen. Letztlich ist das Unterfangen dann gelungen, wenn die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs als kompetente

Ansprechpersonen in ihren Schulen wirken und junge Menschen dazu befähigen, gesellschaftliche Herausforderungen reflektiert, multiperspektivisch und auf Basis demokratischer Grundwerte zu beurteilen und zu bewältigen.

Gibt es sonst noch konkrete Vorschläge oder Wünsche Ihrerseits, wo die OG OÖ im Bereich der Bildung unterstützend wirken kann?

Es ist wichtig, junge Menschen dabei zu unterstützen, Informationen kritisch einzuordnen und Verantwortung für demokratische Grundwerte zu übernehmen. Externe Partner wie die OG OÖ können hier einen wichtigen praxisnahen Beitrag leisten. Wünschenswert wären beispielsweise verstärkte Kooperationen mit Schulen in Form von Workshops, Diskussionsformaten oder Zeitzeugengesprächen zu Themen wie Demokratie, Sicherheit, Zivilcourage oder gesellschaftlicher Verantwortung. Darüber hinaus ist jede Unterstützung hilfreich, die Lehrkräfte entlastet und qualitativ hochwertige Bildungsangebote ergänzt, ohne den schulischen Auftrag zu überlagern. Entscheidend bleibt dabei stets ein sachlicher, überparteilicher und demokratiepolitisch ausgewogener Zugang.

2025 gab es ein sehr erfolgreiches Schulschlusskonzert mit dem Militärkommando OÖ mit über 3500 Gästen. Heuer findet das Schulschlusskonzert „Rock the Base“ am 08.07.2026 um 09:30 im Fliegerhorst VÖGLER in HÖRSCHING statt – wir freuen uns dort auf ein Wiedersehen – Danke für das Gespräch!

Obstlt Mag. med. vet. Stephan HINTENAU, Chefredakteur OG OÖ

Zweigstelle INNVIERTEL

Die jährliche Mitgliederversammlung konnte am 13. April 2026 im Casino in der General-Zehner-Kaserne abgehalten werden. Bei der Neuwahl wurde der bestehende Vorstand fast zur Gänze wiedergewählt. Neu sind Olt Maximilian STAUDINGER und Lt Saskia BIEL. Olt HR Mag. Alfred HOLZAPFEL aus SCHÄRDING trat nicht mehr an. Er wird bei nächster Gelegen-

heit gebührend verabschiedet.

Das alljährliche Offizierschießen am 7. April beim Fischer Sewi in MÜNSTER unter der Leitung von Oberst Winfried PARZER diente der Schulung mit der Schusswaffe zur Erhaltung der Schießfertigkeit mit der Pistole inkl. Scharfschießen - und natürlich der Kameradschaftspflege.

Der Besuch im Museum EBELSBURG am 17. Juni brachte uns die Geschichte des wehrhaften Oberösterreichs wieder näher!

Im November 2026 veranstalten wir wieder einen Willkommensabend für die neu ausgemusterten Offiziere! Die monatlichen Stammtische werden seit März 2025 im neuen Casino in der Kaserne abgehalten – jeden 2.

Montag im Monat ab 1700 Uhr.

Obmann Josef AUMAIER, Hptm a.D.



Teilnehmer des Pistolenschießens

Zweigstelle STEYR-ENNS

Am 9. April 2026 durften wir in STEYR einen spannenden Vortrag zum Thema „Aktuelle Perspektiven der EU-Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ erleben.

General i.R. Mag. Robert BRIEGER, ehem. Vorsitzender des Militärausschusses der EU und früherer Gene-

ralstabschef des Österreichischen Bundesheeres, gab dabei wertvolle Einblicke in die aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen Europas.

Bei der Veranstaltung bildete sich eine angeregte Diskussion über die Wehrfähigkeit der EU-Streitkräfte und ihre zukünftige Rolle bei einem

möglichen Angriff auf NATO-Territorium.

Am 13. März fand in SIERNING die Jahreshauptversammlung der OÖ Bürgergarden und Traditionsregiment statt. Die Offiziersgesellschaft war dabei durch Brigadier i.R. Erwin SPENLINGWIMMER in Gendarmerie-Traditionsuniform

vertreten, die Zweigstelle STEYR durch den Landeskommendanten Major i.T. Mag. Christian FRECH und Obmann der Zweigstelle STEYR-ENNS und Kommandant der Steyrer Bürgergarde Lt dRes. Eric BUCSEK

Obmann Lt dRes. Eric BUCSEK



V.l.n.r.: Obmann Zweigstelle STEYR Lt dRes. Eric BUCSEK, Militärkommandant Bgdr Dieter MUHR, Gen i.R. Robert BRIEGER, Botschafter der OGOÖ Bgdr i.R. Erwin SPENLINGWIMMER



V.l.n.r.: Ordenskanzler Mjr i.T. Mag. Christian FRECH, Militärsuperintendent DDR. Karl-Reinhart TRAUNER, Landesrat Dr. Christian DÖRFEL, Obmann Hptm i.T. Eric BUCSEK, Botschafter der OGOÖ Bgdr i.R. Erwin SPENLINGWIMMER

Zweigstelle WELS

Nach der Versetzung von ObstdG LOIDOLT nach WIEN werden die Geschäfte der Zweigstelle WELS bis zur Bestellung eines neuen Kommandanten beim Panzerbataillon 14 übergangsweise

von Obst HUMER, dem Kommandanten des Heereslogistikzentrums Wels, geführt. Die Veranstaltungen für das Jahr 2026 laufen dabei wie geplant weiter, nächstes Treffen findet am Do. 09.07.

2026 ab 18.00 Uhr bei der Feuerwehr WELS statt. Ansonsten ist der Termin für die monatlichen Stammtische immer der erste Donnerstag im Monat.



Obst Mag. (FH) Johannes HUMER

Museum Wehrgeschichte Oberösterreich

Aufruf: Für unser nächstes Projekt zur ehemaligen Raumverteidigung in den 1980er Jahren suchen wir Zeitzeugen, welche uns bei der Wiederherstellung ehemaliger Org.-Pläne mit namentlicher Einteilung helfen können. Besonders interessant sind für uns die ehemaligen Sperrbataillone und -kompanien sowie Jagdkampfbataillone (vormals leichte Landwehrbataillone) auf Kompanie-Ebene.

Wer hat Fotomaterial, Namenslisten seiner alten Kompanie, seines Zuges oder

Zugsbefehle, weitere Informationen zur beordneten Truppenübungen?

„Wer später ein Museum haben will, muss jetzt zu sammeln beginnen!“ In diesem Sinn sind bei uns Interessierte für gemeinsame Nachforschungen jederzeit willkommen!

Nachricht, per Mail oder auch telefonisch bitte an:
archiv@wehrgeschichte-ooe.at
Mobil: 0664 5439480
Oberst Gerhard Utz

www.wehrgeschichte-ooe.at



WEHRGESCHICHTLICHES MUSEUM OÖ EHM. HILLER-KASERNE 4030 LINZ

www.wehrgeschichte-ooe.at

MILITÄR FAHRZEUGTREFFEN



SAVE THE DATE: Samstag 12. September
letzter Tag der offenen Tür 10⁰⁰ bis 17⁰⁰h
Sternfahrt zum Museum, die Fahrzeuge
sind von ca. 11⁰⁰ bis 14⁰⁰h zu bestaunen.

Mittags: Würstel vom Grill

Militärfahrzeuge, Museumsbesuch, Sonderausstellung

Termine

Mi. 08.07.2026, 09.30: MilKdo OÖ: Schulschlusskonzert „Rock the Base“, Fliegerhorst VÖGLER

Do. 09.07.2026, 18.00: OG Zweigstelle WELS, Feuerwehr Bootshaus

Di. 28.07.2026, 17.00: Stammtisch, HÖRSCHING, Cafeteria

Di. 25.08.2026, 17.00: Stammtisch, HÖRSCHING, Cafeteria

Sa. 12.09.2026, 11.00: Tag der offenen Tür mit Militärfahrzeugtreffen - Abschied von der Hillerkaserne - Museum Wehrgeschichte OÖ, LINZ EBELSBURG

Di. 22.09.2026, 17.00: Vortrag „Der Rechtsschutzbeauftragte gemäß MBG“: Univ.-Prof. Dr. Sigmar STADLMEIER, ObstdtIntD a. D., HÖRSCHING, Cafeteria

Do. 01.10.2026, 18.00: OG Zweigstelle WELS - Stammtisch, Hessenkaserne

Di. 27.10.2026, 17.00: Vortrag „Ordenswesen“ - Ordenskanzler Mag. Christian FRECH und OG-LINZ Mitglied Dr. Robert GRÜNDLINGER, Landesfeuerwehrkommando - LINZ

Do. 05.11.2026, 18.00: OG Zweigstelle WELS - Vortrag von ObstdhmfD Dr. WOLF, Hessenkaserne

Di. 24.11.2026, 18.00: OG OÖ Weihnachtsfeier, HÖRSCHING, Cafeteria

jeder 2. Mo. im Monat, 17.00: Stammtisch, Stammtisch OG Zweigstelle INNVIERTTEL, Kaserne RIED

jeder 1. Do. im Monat, 18.00: Stammtisch OG Zweigstelle WELS, Kaserne WELS

Wir danken recht herzlich unseren Unterstützern seit der letzten Ausgabe!
SPENDEN-IBAN: AT81 3422 6000 0015 2686

**Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich**

